

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 32 (1990)
Heft: 170

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SILBERNER BÄR

für die beste Regie, Berlin 1990

PUBLIKUMSPREIS

als bester Film des Berlinale

INTERFILM-PREIS

der internationalen evangelischen Filmjury

«Eine durch und durch überzeugende Arbeit, in Form und Inhalt, Spiel und Botschaft auf faszinierende Weise übereinstimmend.»

Der BUND

«... "Das schreckliche Mädchen", der den grössten Applaus des Festivals erhielt... beschreibt anhand einer bayrischen Kleinstadtidylle locker, amüsant und trotzdem schonungslos die faschistische Vergangenheit seines Landes und die Verweigerung der Alten wie auch der Jungen, sich damit auseinanderzusetzen. Von den zahlreichen Filmen über den Faschismus in der Vergangenheit und in der heutigen Zeit, hat "Das schreckliche Mädchen" am meisten beeindruckt.»

Beat Glur

AB 27. APRIL IM KINO

im Rampenlicht:
CINEMA LIMELIGHT

Optimale Kinoerlebnisse garantiert jetzt das umfassend renovierte ehemalige 'Ciné-Studio' in Luzern: superbequeme Stühle, grössere Leinwand, modernste Projektion und Tontechnik. Gemeinsame Programmation mit den beiden Luzerner Kinos MODERNE und ATELIER.

«Eine der komischsten Tragödien, die es je im Film gab ...»

Village Voice



Ab 20. April
in Zürich, Basel, Bern, Genf
und Lausanne

